



**schwer** | ⌚ 7.25 h | ↔ 17.5 km | ⬆️ 1304 Hm ⬇️ 1768 Hm | 🏠 Obersteinberg, Trachsellaunen | 📅 Jun – Sep

Kerzenlicht und Petroleum Lampen, bürgerliche Küche, eine eigene Alpkäserei, Maultiertransporte für Lebensmittel und Getränke – das ist das Berggasthaus Obersteinberg! Diese Wanderung führt mitten ins UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch, zu Gletschern, Bergbächen und Wasserfällen. Von Gimmelwald wandert man via Sefinental, Busenbrand, Tanzbödeli zum romantischen Kerzenhotel Obersteinberg und weiter via Schafkläger, Oberhoresee, Schmadribach, Berghaus Trachsellaunen, Sichelauenen nach Stechelberg.

Im Hotel Obersteinberg findet man zwar keinen Strom, kein fließendes Wasser in den Zimmern, dafür aber Nostalgie, Romantik und Ruhe!

**Ausgangspunkt:** Gimmelwald (Schilthornbahn) – Bergstation Seilbahn  
**Endpunkt:** Stechelberg, Hotel – Bushaltestelle  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: Berghotel Obersteinberg, Berghaus Trachsellaunen, Hotel Stechelberg  
**Anforderungen:** weiss-rot-weiss – Achtung: Der Weg über den Busenbrand ist exponiert, steil und abschüssig mit Geröll, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit zwingend erforderlich!  
**Highlights:** UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch, Gipfelplateau Tanzbödeli, Kerzenhotel Obersteinberg, Bergbäche, Schmadribachfall

00.00 h	Gimmelwald, 1370 m	  
00.30 h	Sefinen Lütschinen, 1233 m	
01.50 h	Busenbrand, 1724 m	
02.40 h	Tanzbödeli, 2014 m	
03.10 h	Berghotel Obersteinberg, 1775 m	 
04.15 h	Oberhoresee, 2067 m	
04.55 h	Schmadribach, 2107 m	
05.55 h	Schwand, 1648 m	
06.45 h	Berghaus Trachsellaunen, 1201 m	 
07.10 h	Sichelauenen, 994 m	
07.25 h	Stechelberg, 906 m	  

 [Wanderkarte](#)





## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bergstation **Gimmelwald**, erreichbar mit der Seilbahn von **Stechelberg**. In *Gimmelwald* folgt man dem Wegweiser *Obersteinberg*. Vom Dorfrand leicht abwärts gehend, führt der Weg ins *Sefinental* und zur *Sefinen Lütschine* hinunter. Beim Pt. 1259 überquert man die *Sefinen Lütschine*, und es folgt der steile Gegenanstieg durch den *Busenwald* hinauf zu den Felswänden und zum *Busenbrand*.

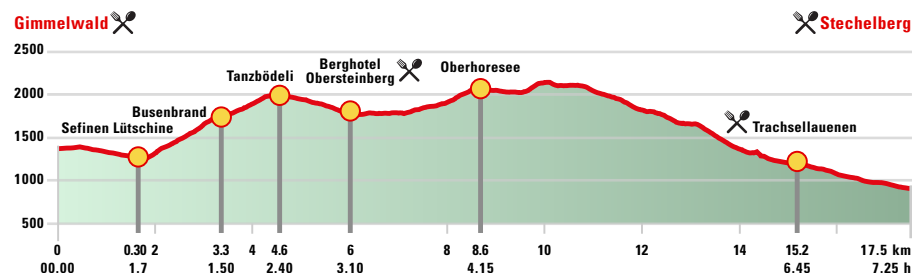
**Hinweis:** Der Weg über den Busenbrand ist exponiert, steil und abschüssig mit Geröll, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit zwingend erforderlich!

Nach dem *Busenbrand* ist das Schlimmste überstanden und der Weg deutlich flacher. Bald kommt man zur Weggablung, wo der Weg zum *Tanzbödeli* abzweigt. Ein lohnender kleiner Abstecher. Über Felsstufen führt der Pfad zum grossen Gipfelplateau mit herrlicher Aussicht auf die *Jungfrau* und das *Breithorn* und mit Tiefblicken nach *Wengen*, *Mürren* und *Lauterbrunnen*.

Vom *Tanzbödeli* geht man wieder zurück zur Abzweigung und kommt nach rund einer halben Stunde zum romantischen **Berghotel Obersteinberg** (Jun-Sep: +41 33 855 20 33, Okt-Mai: +41 33 855 33 01). Im stromlosen Hotel mit eigener Alpkäserei diniert man bei Kerzenlicht.

Vom *Berghaus Obersteinberg* verläuft der Weg bergauf durch die jähle Flanke, die *Tschingel Lütschine* überquerend zum *Schafschläger* und zum *Oberhoresee*. Von hier führt der Wanderweg am *Chrummbach* entlang, fast hinauf zur *Alp Oberhorn*, und auf einem ziemlich steinigen Weg ostwärts auf die *Oberhornmoräne*. Wenig später erreicht man die geröllige Ebene beim *Schmadribach*, wo der Weg zur *Schmadrihütte* abzweigt. Mehrere Bäche querend kommt man zur *Schwandhütte* und steigt auf einem Serpentinweg hinab zur *Weissen Lütschine*, die man unten angelangt überquert. Dieser nun auf der linken Seite folgend kommt man am Bergwerk *Trachsellaunen* vorbei. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde in bescheidenem industriellen Rahmen Erz abgebaut und zu Metall verarbeitet. Im Zentrum stand die Gewinnung von Blei und Silber. 1993/94 wurde der Stollen renoviert, und ein Teil kann auf eigene Gefahr besichtigt werden.

Vom Bergwerk sind es nur noch wenige Gehminuten zum **Berghaus Trachsellaunen** (+41 33 855 12 35), wo man sich eine Pause gönnen kann. Von dort geht es weiter an der *Weissen Lütschine* entlang, dessen Ufer man bei *Sichellaunen* wechselt, und wenig später in **Stechelberg** eintrifft. Im familiengeführten **Hotel Stechelberg** (+41 (0)33 855 29 21) kann man nochmals einkehren und die Wanderung Revue passieren lassen.



**WARUM** BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT  
ALLES IST

**SWICA**

swica.ch/fit